



S' Dachle

Ausgabe 43 Dezember 2015



Inhalt

Liebe Karrösterinnen u.Karröster 2
Unser Dorf – damals und heute 6
Christbaumaufstellung & Friedenslichtaktion der FF 9
Herzlich willkommen ... 9
JHVS der Musikkapelle 10
Cäcilienfeier der MK Karrösten 10
Erntedankfest 11
Nikolauszug 11
Krippenausstellung 12
Dinner for one 12
Veranstaltungskalender 14
FC Sagl Bar, Freundschafts- turnier 17
Selbstverteidigungskurs der Sportunion 17
Bataillonsschützenkettenschießen 2015 in Karrösten 18
Jungschützen Imst bei der Greifvogelschau in Umhausen 18
Patroziniumsfeier 19
Bischofsvisitation 19
Mhhh – Kürbis 20
Weihnachtsbäumlein 21
Überlistet 21
Ein Karröster auf Überholspur 22
Neuerungen im Pflanzenschutzmittelrecht Teil 1 24
Wir gratulieren.. 25
Rätsel 25
Weihnachtsmenü 26
Buchtip „Der Mittagstisch“ 27
Weihnachtsgeschenke in letzter Minute: Massageöle 27

=====

Die „s‘Dachle - Redakteure“

Oswald Krabacher O. K.
Birgit Gstrein B. G
Manfred Heinzle M. H
Harald Krajic H. K.
Seppl Köll S. K.
Gitti Mayrhofer G. M.
Anita Prantl A. P.
Clemens Praxmarer C. P.
Caroline Raffl C. R.
Martin Raffl M. R.
MartinThurner M. Th.
Robert Ehart R. E.

Impressum:
Herausgeber: Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten. Für den Inhalt verantwortlich: Günter Flür
Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür
Titelbild: Werner Föger
Auflage 340 Stück

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Zum Abschluss der Gemeinderatsperiode mit Februar 2016 möchte ich anstelle des Gemeindeberichtes einen kurzen Bildüberblick geben, der Abschluss gibt über einige Aktivitäten der letzten sechs Jahre.
Diese Jahre waren geprägt von guter und konstruktiver Zusammenarbeit im Gemeinderat, innerhalb des Gemeindeteams und aller am öffentlichen Leben mitwirkenden Personen. Dafür möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen.



Foto: Bruno Neuner

Neuerrichtung der Sperren für den Gschripp- und den Talgraben.



Neue Hausnummern mit Straßennamen und neuer Postleitzahl



Foto: Bruno Neuner



Foto: Bruno Neuner



Foto: Günter Flür



Foto: Bruno Neuner

Sanierung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes im Bereich Zirm, Leitenweg, Unterer Siedlungsweg, Windegg, Alte Gasse, Buitweg, Kurzes Land, Obergasse - Hölzle, Wiesleweg und Brandstöckleweg.





Foto: Bruno Neuner

Schneechaos, Sturmschäden mit Hagelschlag - Aufräumarbeiten. Räumung der Wildbachgräben mittels Hubschrauber.



Foto: Dominic Neuner



Foto: Günter Flür

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1988 bis 1994, Empfang unseres Pfarrers DDr. Johannes Laichner



Foto: Günter Flür



Foto: Günter Flür

Gestaltung der Gemeindevorplätze



Foto: Günter Flür





Foto: Günter Flür



Foto: Günter Flür

Ankauf eines Klein - LKW für die Gemeinde, Anschaffung eines Notstromgenerators zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Dorf und für Katastrophenfälle.



Foto: Bruno Neuner



Foto: Bruno Neuner

Sanierung Hochbehälter und Pumpstation Piger, Umrüstung auf Nirostaarmaturen abgeschlossen.



Foto: Günter Flür



Foto: Günter Flür

Innen- un Außensanierung der Rochuskapelle





Foto: Günter Flür



Foto: Günter Flür



Foto: Bruno Neuner

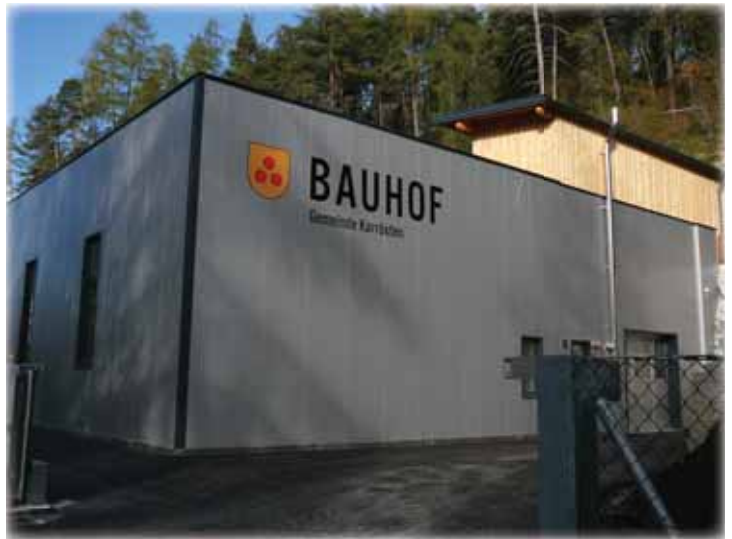


Foto: Bruno Neuner

Verlegung und Neuerrichtung des Bauhofes zwecks Schaffung der erforderlichen Bauflächen für die Errichtung des Veranstaltungszentrums.



Foto: Bruno Neuner

Einbau eines zusätzlichen 10.000 l Tanks zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der Alm- und Jagdhütte.

Folgende Projekte sind zur Zeit in der Vorbereitungs- bzw. Umsetzungsphase:

Siedlungserweiterung Winkele, Veranstaltungszentrum, Sanierung Volksschule, Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung, Planung Erdaushubdeponie, Fertigstellung Rochuskapelle, Asphaltierung Kapelle-Siedlung, Wegsanierung Grombichl mit Beleuchtung, Neuasphaltierung im Bereich Königskapelle.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Leserinnen und Lesern unseres s'Dachle ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2016.



Karlhub Oswald

Unser Dorf – damals und heute

Die Anfänge der staatlichen Schulpflicht in Österreich gehen auf die Schulreform von 1774 unter Kaiserin Maria Theresia zurück. In Karrösten wurde im Jahre 1813 eine öffentliche Volksschule eingerichtet. Der erste Lehrer war Rupert Großkopf, der lt. Dekret des Landesgerichtes Imst vom 3. Dezember 1813 als provisorischer Lehrer in Karrösten angestellt wurde.

In den 1930er-Jahren bestand die Ansicht, dass ein Neubau einer Schule, auf Grund der zunehmenden Kinderzahl, erforderlich wäre. Es bestand der Wunsch von Seiten der Landesschulbehörde für Karrösten und Karres gemeinsam eine Schule zu errichten. Dieses Vorhaben kam

jedoch nicht zur Ausführung. Der Gedanke wurde in beiden Gemeinden nie ernstlich in Erwägung gezogen und so scheiterte dieses Bauvorhaben an der Interesselosigkeit der Gemeindevertreter.

Auf Veranlassung von BGM Karl Trenkwald lag im Jahre 1950 neuerdings ein Plan für einen Schulhausneubau von Architekt Volgger aus Ötz für eine zweiklassige Schule vor, welcher wegen der zu hohen Kosten auf eine einklassige Schule abgeändert wurde. Als Bauplatz wäre der Kirchacker vom Thurner vorgesehen gewesen. Jedoch wurde man sich bei diesem Bauvorhaben ebenfalls nicht einig und so konnte auch dieses Projekt nicht verwirklicht werden.

Besonders dringend wurde das Problem des Schulhausneubaues ab 1955/1956. Durch die große Anzahl von Schulkindern musste die Volksschule auf zwei Klassen aufgeteilt werden. Da nur ein Klassenraum zur Verfügung stand, löste man dieses Problem, indem die 1. – 3. Klasse vormittags und die 4. – 8. Klasse nachmittags unterrichtet wurde. Dieser Modus wurde dann wöchentlich gewechselt. Zur bestehenden Lehrperson Ernst Taschler wurde Fr. Cäcilia Köll als Lehrerin für die 1. – 3. Stufe eingestellt. Ab 1959 unterrichteten die Lehrpersonen Hulda Heinzle (1.-3. Stufe) und Franz Schennach (4.-8. Stufe). Dieser Wechselunterricht wurde bis Februar 1964 fortgeführt.



Im Erdgeschoss der alten Volksschule (dreiteiliges Fenster, links) wurde ab ca. 1956 ein kleiner Raum zu einer Gemeindeganzlei umfunktioniert, in welchem auch die Gemeinderatssitzungen abgehalten wurden. Bis dahin war die Gemeindeganzlei jeweils im Haus des amtierenden Bürgermeisters (Gemeindevorstehers) untergebracht. Einen Halbstock darüber befand sich das Klassenzimmer und darüber im obersten Stock die Lehrerwohnung. Nach dem Umzug der Schüler und der Lehrer in die neue Volksschule im Jahre 1964 fand die frei gewordene Lehrerwohnung als Mietwohnung eine weitere Verwendung und das leerstehende Klassenzimmer wurde als neue Gemeindeganzlei genutzt. Im Raum der alten Gemeindeganzlei wurde dann die Raiffeisenkasse Karrösten untergebracht, welche sich vorher ab ca. 1920 im Widum befand. Die Kassa hatte nur am Sonntagvormittag geöffnet und lt. Erzählungen war es ratsam für Bargeldabhebungen die Summe vorher bei den Kundenbetreuern Köll Franz (Taml) und Jakob Thurner anzumelden, damit die gewünschte Summe dann auch wirklich ausbezahlt werden konnte. In den 70er-Jahren wurde diese Institution wegen zu geringer Frequentierung geschlossen. Später fanden in dem alten Schulgebäude noch die Bergwacht und die Schützen für ihren Verein kleine Räumlichkeiten vor. Nach Übersiedlung der Gemeinde und der Vereine in ihre neuen Lokale wurde die alte Volksschule im Jahr 2008 abgerissen.



Heutige Ansicht

1960 wurde das Bauvorhaben einer zweiklassigen Schule wieder aufgegriffen. Erneut sah man sich nach einem geeigneten Bauplatz um (Kirchacker, Paules Egg ...). Schließlich wurden die „Käbesgarten“ erworben. Der 1962 neu gewählte Bürgermeister Gebhard Oppl setzte alle Hebel in Bewegung, um den Schulhausneubau rasch voranzutreiben. Bereits drei Wochen nach seiner Wahl fand die Kommissionierung des Neubaues statt. Im Juni desselben Jahres wurde der Grund ausgehoben, wobei auftretendes Grundwasser die Arbeiten erschwerte. Im Oktober fand die Grundsteinlegung statt, Dabei wur-



de links vom Eingang – 1 m über dem Boden - eine Urne mit einer Urkunde eingemauert. Im Dezember 1962 war der Rohbau für zwei Klassenzimmer mit Garderoben, Toilettenanlagen, Lehrmittelzimmer, Turnsaal, Werkraum und zwei Lehrerwohnungen bereits fertig gestellt. Um die Kosten etwas niedriger zu halten, wurden verschiedene Arbeiten in Robotschichten ausgeführt. So wurden z.B. für das Jahr 1963 drei Schichten zu je acht Stunden

pro Haushalt festgelegt.

Unter der Mitwirkung der Musikkapelle, der Schützenkompanie und der Feuerwehr Karrösten und im Beisein zahlreicher Ehrengäste erfolgte am 16. Februar 1964 durch H.H. Dekan Lorenz aus Imst die feierliche Einweihung der neuen Schule. Zum Ausdruck der großen Freude sangen die Schüler Lieder und Monika Raffl und Harald Schwarz trugen Gedichte vor.

Ab dem Jahre 1975 bis 1985 wur-

de in der neuen Volksschule Karrösten auch ein Kindergarten untergebracht. Der Kindergartenbetrieb startete mit 17 Kindern, das erste Kindergartenfräulein war Rosa Wohlfahrter aus Arzl.

Im Mai 1989 wurde in den Kellerräumen der Volksschule Platz für eine öffentliche Bücherei geschaffen. Durch einen Zubau im Jahre 1991 wurden die Räumlichkeiten der Volksschule erweitert sowie Probelokale für die Musikkapelle und für den Männerchor errichtet.



Einweihung Volksschule am 16.2.1964: Musik und Schützen haben sich bereits formiert. Das Keramikbild über dem Eingang der Schule stammt vom Imster Künstler Elmar Kopp-



Volksschule heute

Gerne möchten wir weiterhin Erzählungen, Anekdoten, Wissenswertes und Interessantes aus vergangenen Tagen in unseren Berichten einbauen. Falls jemand Fotos von alten Häusern, Brunnen, von besonderen Anlässen, Bräuchen, Gebäuden wie z.B. das Kühlhaus ... usw. zur Verfügung stellen kann, bitten wir höflich diese dem Gemeindegemeindeamt zukommen zu lassen.

Wir kopieren das Bild und jeder erhält sein Bild wieder umgehend zurück. Bei Veröffentlichung des Bildes wird der Besitzer des Fotos selbstverständlich namentlich erwähnt.

Quellnachweise:
Gemeinde-Chronik, Gemeinde-Archiv



Schüler mit Schulleiter Franz Schennach (die Wiesen im Hintergrund sind noch alle unverbaut).





Klassenfoto, Aufnahme von 1967

Linke Sitzreihe: (von links nach rechts)

1. Bank: Dorothea Neururer, Marlene Konrad
2. Bank: Margit Thurner, Marlies Raffl
3. Bank: Isolde Neuner, Helga Neuner
4. Bank: Elfi Schöpf, Vroni Sailer
5. Bank: Andrea Konrad, Traudl Thurner

Rechte Sitzreihe: (von links nach rechts)

1. Bank: Pepi Krismer, Andreas Konrad
2. Bank: Dietmar Gstrein, Hans Krabacher
3. Bank: Hubert Sailer, Alexander Falkner
4. Bank: Elmar Mair, Herbert Mair
5. Bank: Martin Raffl, Helmut Bartl

Stehend von links: Pepi Konrad, Armin Krabacher, Hannes Gstrein, Hans Praxmarer, Irene Praxmarer, Lehrerin Hulda Heinzle, davor links Klaudia Gstrein, Ursula Konrad

Kleine Zusatzinformation zum Foto aus der vorigen Ausgabe:

Die Beflagung der Häuser hatte einen besonderen Grund. Im Juli 1958 feierte Pfarrer Helmut Köll in Karrösten seine Primiz und zu diesem feierlichen Anlass wurden die Häuser besonders schön herausgeputzt.

A.P.



Christbaumaufstellung & Friedenslichtaktion der FF Karrösten

Die Feuerwehr übernahm auch heuer wieder das Aufstellen des Christbaums am Dorfplatz. Die Fichte stammt aus dem Wald im Bereich der Wildfütterung / Platte und wurde von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karrösten zur Verfügung gestellt.

Aktion Friedenslicht

Das Friedenslicht wird wie jedes Jahr am 24.12.2015 im Laufe des Vormittages von der Feuerwehr an die Bevölkerung verteilt. Es besteht auch die Möglichkeit, ab 12 Uhr das Friedenslicht in der Leichenkapelle abzuholen. Die freiwilligen Spenden werden einem sozialen Zweck zugeführt.

R. E.



Foto: Dominik Neuner



Herzlich willkommen ...

David Schlatter



Geburtsdatum: 21.11.2015
 Gewicht: 2.640 Gramm
 Größe: 49 cm
 Eltern: Ursula und Tom Schlatter

Lena Greinig



Geburtsdatum: 18.09.2015
 Eltern: Bettina Greinig-Schöpf und Roland Greinig

Fernando Schnitzler



Geburtsdatum: 18.04.2015
 Gewicht: 2.820 g
 Größe: 50 cm
 Eltern: Manuel Schöpf und Romana Schnitzler



Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Am Freitag, den 20. November 2015 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Probelokal der Musik statt.

Obmann Peter Schöpf begrüßte Bürgermeister Oswald Krabache die Ehrenmitglieder Konrad Josef und Schöpf Helmut sowie Altmusikant Schöpf Bruno. Er bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Musikjahres und gab eine kleine Vorschau auf das nächste Vereinsjahr.

Florian und Peter Schöpf erwähnten, dass ab dem nächsten Jahr

wenige JungmusikantenInnen in Ausbildung stehen. Sie appellierten an alle um Mithilfe zur Werbung neuer Jungbläser. Bei Interesse bitte mit Obmann Peter Schöpf Kontakt aufnehmen.

Nach den Berichten der Funktionäre wurde durch eine Bild- und Tonpräsentation das vorherige Musikjahr noch einmal durchlebt.

Auf diesem Weg



Foto: Clemens Praxmarer

möchte die Musikkapelle bekannt geben, dass ein Holzkohlen-Hähnchengrill zu verkaufen wäre. Bei Interesse bitte bei Obm. Peter Schöpf melden.

C.P.



Cäcilienfeier der MK Karrösten am 15.11.2015

In der Pfarrkirche Karrösten fand an diesem Tag die Cäcilienmesse, zelebriert durch Pfarrer Johannes Laichner, statt. Mit der neu einstudierten Messe „Danket dem Herrn“ wurde die Feier festlich umrahmt.

Nach der Hl. Messe marschierte die Musik zur anschließenden Cäcilienfeier zum Gasthof Trenkwaldler.

Dort fanden die alljährlichen Ehrungen statt. Für 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musik wurde Gregor Köll ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille für 25 Jahre aktives Mitglied erhielt Schöpf Alexander. Für mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Deutschmann Wilfried geehrt.



Foto: Clemens Praxmarer

C.P.



Erntedankfest

Der Erntedankgottesdienst und die Erntedankfeier fanden heuer am 11. Oktober 2015 in Karrösten statt. Wie auch schon in den letzten Jahren wurde das Erntedankfest von den Karröster Bäuerinnen und der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten veranstaltet. Während der Heiligen Messe wurden die mitgebrachten Erntedankkörbe von unserem Pfarrer DDr. Johannes Laichner gesegnet. Der Erntedankgottesdienst wurde wieder von Lea Frischmann musikalisch umrahmt.



Foto: Clemens Praxmarer



Foto: Clemens Praxmarer

Anschließend wurden alle Bürgerinnen und Bürger zur Erntedankfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Die Karröster Bäuerinnen

bekochten uns mit Knoblauchsuppe, Gulasch mit Serviettenknödeln, Würstel mit Brot, sowie mit hervorragenden Kiachln mit Sauerkraut oder Preiselbeeren. Auch die selbstgemachten Kuchen wurden genüsslich verspeist. Da die „Dureggers“ kurzfristig abgesagt haben, wurde als Alternative Musik aus Lautsprecherboxen angeboten.

Die Karröster Bäuerinnen und die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten bedanken sich bei den Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und hoffen auch im kommenden Jahr auf ein erfolgreiches Erntedankfest.

C.R.

Nikolauszug

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der traditionelle Nikolauszug am 28. November 2015 am Vorplatz des Mehrzweckgebäudes statt. Die Veranstaltung wurde von der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten organisiert.

Aufgrund der kalten Jahreszeit wurden die BesucherInnen mit verschiedensten Getränken wie Glühwein und selbstgemachtem Glühmost verköstigt. Auch die Frankfurter mit Brot, die Hotdogs und die Kiachln mit Sauerkraut oder Preiselbeeren ließen sie sich schmecken. Bei Einbruch der Dunkelheit

zog der Nikolaus mit den Engeln und zwei Krampussen ein. Dort verteilte er an die anwesenden Kinder kleine Geschenke. Ein besonderes Highlight war der Einlauf der „Karröster Krampeler“, welche heuer wieder einen „Krampelerwagen“ zum Einsatz bringen konnten. Den restlichen Abend ließ man gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und hofft auch im kommenden Jahr auf viele schaulustige BesucherInnen.

C. R.



Foto: Clemens Praxmarer



Foto: Clemens Praxmarer



Krippenausstellung am 29.11.2015

Foto: Günter Flür



Foto: Günter Flür

Die heurige Krippenausstellung stand ganz im Zeichen der Gründung des Vereins vor 30 Jahren, im Jahre 1985.

Nach der Messe wurden die 32 Krippen im Gemeindesaal von Pater Gabriel vom Kloster Petersberg gesegnet. Anschließend bat die Obfrau Karin Praxmarer den Bürgermeister Oswald Krabacher zwei verdienten

Vereinsmitgliedern die Ehrenurkunden zu überreichen. Dem früheren langjährigen Obmann Erich Krabacher wurde die Ehrenobmannurkunde und dem Gründungsmitglied Bernhard Krabacher die Ehrenurkunde als Gründungsmitglied überreicht.

Anschließend dankte Obfrau Karin allen Kursteilnehmern und Helfern, die zum Gelingen dieser Krip-

penausstellung beigetragen haben.

Als Besonderheit wurden einige Krippen aus der Gründerzeit hergezeigt, deren Besitzer sich freundlicherweise bereit erklärt haben, ihre Krippen für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Der Krippenverein bedankt sich für das Interesse und die rege Teilnahme der Besucher.

M.H.



Vorsilvester im Gemeindesaal:
Die Theatergruppe Karrö-
sten lädt herzlich ein:

DINNER FOR ONE

Datum: 30.12.2015

Ort: Gemeindesaal

Beginn: 20:00 Uhr mit Sektempfang

Eintritt frei!

Nach dem Stück findet wieder eine Christbaumversteigerung statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Da uns für das neue Stück (Aufführung im April 2016) noch Theaterspieler fehlen und der Advent zum Nachdenken anregen soll, würden wir uns freuen, wenn der eine oder andere den Entschluss fasst, Spieler bzw. Spielerin für das Stück 2016 zu werden.

Die Suche läuft!!

Meldungen bitte bei der Obfrau Gstrein Birgit.

B. G



Juli - 2016			August - 2016			September - 2016		
01	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	01	Mo	Biomüllabholung	01	Do	
02	Sa		02	Di		02	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
03	So	MK Karrösten beim Bezirksmusikfest in Zaunhof	03	Mi		03	Sa	
04	Mo	Biomüllabholung	04	Do		04	So	Kirchtag Brennbichl
05	Di		05	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	05	Mo	Biomüllabholung
06	Mi		06	Sa		06	Di	
07	Do		07	So	MK Karrösten Konzert am Piller. Schützenkompanie Schützenregimentsfest Vils	07	Mi	
08	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	08	Mo	Biomüllabholung	08	Do	
09	Sa		09	Di	Müllabfuhr	09	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof Redaktionsschluss s'Dachle Ausgabe 46
10	So		10	Mi		10	Sa	
11	Mo	Biomüllabholung	11	Do		11	So	FC Saglbar Wandertag
12	Di		12	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	12	Mo	Biomüllabholung
13	Mi		13	Sa		13	Di	
14	Do		14	So	Sportunion Tschirgant Gipfelmesse	14	Mi	
15	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	15	Mo	Mariä Himmelfahrt	15	Do	
16	Sa		16	Di	Biomüllabholung	16	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
17	So		17	Mi		17	Sa	
18	Mo	Biomüllabholung	18	Do	Müllabfuhr	18	So	FC Saglbar Ersatztermin Wandertag
19	Di	Müllabfuhr	19	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	19	Mo	Biomüllabholung
20	Mi		20	Sa		20	Di	Müllabfuhr
21	Do		21	So	Sportunion Tschirgant Gipfelmesse Ersatztermin	21	Mi	
22	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	22	Mo	Biomüllabholung	22	Do	
23	Sa	Kirchtagsfest	23	Di		23	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
24	So	Kirchtagsfest	24	Mi	Redaktionssitzung s'Dachle Ausgabe 46	24	Sa	
25	Mo	Biomüllabholung	25	Do		25	So	
26	Di		26	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	26	Mo	Biomüllabholung
27	Mi		27	Sa		27	Di	
28	Do	Müllabfuhr	28	So		28	Mi	
29	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	29	Mo	Biomüllabholung	29	Do	
30	Sa	Kirchtagfest Karres	30	Di	Müllabfuhr	30	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
31	So	Kirchtagfest Karres	31	Mi				



Januar - 2016		
01	Fr	Neujahr
02	Sa	
03	So	
04	Mo	
05	Di	
06	Mi	Hl. Drei Könige
07	Do	
08	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
09	Sa	
10	So	
11	Mo	Biomüllabholung
12	Di	Müllabfuhr
13	Mi	Huangertstube
14	Do	
15	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
16	Sa	JHVS Bergwacht Karrösten
17	So	Schützenkompanie Karr. JHVS und Sebastianfeier
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	15-18Uhr Recyclinghof
23	Sa	FF Karrösten Feuerwehrrball
24	So	
25	Mo	Biomüllabholung
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	15-18Uhr Recyclinghof
30	Sa	FC Saglbar Rodel- und Tourenabend
31	So	

Februar - 2016		
01	Mo	
02	Di	Müllabfuhr
03	Mi	
04	Do	
05	Fr	15-18Uhr Recyclinghof
06	Sa	Männerchor Karrösten Maskenlauf
07	So	
08	Mo	Biomüllabholung
09	Di	
10	Mi	Sportunion Tschirgant Kinderskikurs 10.02.- 12.02.
11	Do	
12	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
13	Sa	Sportunion Tschirgant Skirennen
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	Huangertstube
18	Do	
19	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
20	Sa	
21	So	FC Saglbar Skitag
22	Mo	Biomüllabholung
23	Di	Müllabfuhr
24	Mi	Redaktionssitzung s'Dachle Ausgabe 44
25	Do	
26	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
27	Sa	Sportunion Tschirgant Rodelrennen
28	So	Gemeinderatswahl
29	Mo	

März - 2016		
01	Di	
02	Mi	
03	Do	
04	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
05	Sa	
06	So	
07	Mo	Biomüllabholung
08	Di	
09	Mi	Huangertstube
10	Do	
11	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof Redaktionsschluss s'Dachle Ausgabe 44
12	Sa	JHVS FC Saglbar
13	So	
14	Mo	
15	Di	Müllabfuhr
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
19	Sa	JHVS Sportunion Tschirgant
20	So	Palmsontag
21	Mo	Biomüllabholung
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Karfreitag 15-18 Uhr Recyclinghof
26	Sa	
27	So	Ostersonntag Schützenkompanie Karr. Schützenball
28	Mo	Ostermontag
29	Di	
30	Mi	
31	Do	



April - 2016			Mai - 2016			Juni - 2016		
01	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	01	So	Tag der Arbeit	01	Mi	
02	Sa	Dorfreinigung	02	Mo	Biomüllabholung	02	Do	
03	So		03	Di		03	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
04	Mo	Biomüllabholung	04	Mi		04	Sa	
05	Di	Müllabfuhr	05	Do	Christi Himmelfahrt	05	So	Herz Jesus Prozession
06	Mi		06	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	06	Mo	Biomüllabholung
07	Do		07	Sa	Pfarrwallfahrt Kaltenbrunn MK Karrösten Frühjahrs- u. Muttertagskonzert	07	Di	Müllabfuhr
08	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof	08	So	Muttertag	08	Mi	Huangertstube
09	Sa	FC Saglbar Tischfußballt. Theatergruppe Karrösten Theaterabend	09	Mo		09	Do	
10	So		10	Di		10	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof Redaktionsschluss s'Dachle Ausgabe 45
11	Mo		11	Mi	Huangertstube	11	Sa	FC Saglbar Fußballturnier
12	Di		12	Do		12	So	FC Saglbar Fußballturnier
13	Mi	Huangertstube	13	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	13	Mo	Biomüllabholung
14	Do		14	Sa		14	Di	
15	Fr	Theatergruppe Karr. Theaterabend 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	15	So	Pfingstsonntag	15	Mi	
16	Sa	Theatergruppe Karr. Theaterabend	16	Mo	Pfingstmontag	16	Do	
17	So		17	Di	Müllabfuhr Biomüllabholung	17	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
18	Mo	Biomüllabholung	18	Mi		18	Sa	Sportunion Tschirgant Mountenbike Rennen
19	Di		19	Do		19	So	Sportunion Tschirgant Kinderfest
20	Mi		20	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	20	Mo	Biomüllabholung
21	Do		21	Sa		21	Di	
22	Fr	Theatergruppe Karr. Theaterabend 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	22	So		22	Mi	
23	Sa	Theatergruppe Karr. Theaterabend	23	Mo		23	Do	
24	So	Erstkommunion Karrösten	24	Di		24	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
25	Mo		25	Mi	Redaktionssitzung s'Dachle Ausgabe 45	25	Sa	Schützenkompanie Karr. Bataillonsfest
26	Di	Müllabfuhr	26	Do	Fronleichnam	26	So	Schützenkompanie Karr. Bataillonsfest
27	Mi		27	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	27	Mo	Biomüllabholung
28	Do		28	Sa		28	Di	Müllabfuhr
29	Fr	15:00-18:30 Uhr Recyclinghof	29	So		29	Mi	
30	Sa	FF Karrösten Florianifeier u. Kameradschaftsabend	30	Mo	Biomüllabholung	30	Do	
			31	Di				



Oktober - 2016		
01	Sa	Jungbauern u. Bäuerinnen Oktoberfest
02	So	
03	Mo	
04	Di	
05	Mi	
06	Do	
07	Fr	Sportunion Tschirgant Selbstverteidigungskurs 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
08	Sa	Tischtennisturnier TUS
09	So	
10	Mo	Biomüllabholung
11	Di	Müllabfuhr
12	Mi	Huangertstube
13	Do	
14	Fr	Sportunion Tschirgant Selbstverteidigungskurs 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
15	Sa	FF Karrösten Patinen- und Reservisten-treffen
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	Sportunion Tschirgant Selbstverteidigungskurs 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
22	Sa	FC Saglbar Kegelabend
23	So	
24	Mo	Biomüllabholung
25	Di	
26	Mi	Nationalfeiertag
27	Do	
28	Fr	Sportunion Tschirgant Selbstverteidigungskurs 15:00-18:30 Uhr Recyclinghof
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

November - 2016		
01	Di	Allerheiligen
02	Mi	Müllabfuhr Heldenehrung Kriegerdenkmal
03	Do	
04	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
05	Sa	
06	So	
07	Mo	Biomüllabholung
08	Di	
09	Mi	Huangertstube
10	Do	
11	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
12	Sa	
13	So	MK Karrösten Cäcilienfeier
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	15-18 Uhr Recyclinghof
18	Fr	JHVS Musikkapelle Karr.
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Biomüllabholung
22	Di	Müllabfuhr
23	Mi	Redaktionssitzung s'Dachle Ausgabe 47
24	Do	
25	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
26	Sa	
27	So	Krippenbauverein Karr. Krippenausstellung
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Dezember - 2016		
01	Do	
02	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof Redaktionsschluss s'Dachle Ausgabe 47
03	Sa	Jungbauern Karrösten Nikolauseinzug
04	So	
05	Mo	Biomüllabholung Patrozinium
06	Di	
07	Mi	JHVS FF Karrösten Huangertstube
08	Do	Mariä Empfängnis
09	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	Müllabfuhr
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
17	Sa	
18	So	Jungbauern Seniorenweihnachtsfeier
19	Mo	Biomüllabholung
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
24	Sa	Verteilung Friedenslicht FF Karrösten Hl. Abend
25	So	Christfest
26	Mo	Stephanstag
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	15-18 Uhr Recyclinghof
31	Sa	Silvester MK Karrösten Silvesterspielen



**FC Sagl Bar, Freund-
schaftsturnier**

Am Sonntag, den 18. Oktober fand ein U7-Freundschaftsturnier am Sportplatz Karrösten statt.

Turnierbeginn war um 10.00 Uhr.

Zwei Mannschaften der SPG Pitztal spielten gegen zwei Mannschaften der SPG Roppen – Karres. Die Zuschauer waren sehr begeistert von der spielerischen Leistung der Kleinen.

Als Belohnung für die Leistung gab es nach dem Turnier Hotdog und Limo für alle.

Danke den Helfer/innen für die tadellose Abwicklung dieser Veranstaltung.

M.R.



Foto: Martin Raffl



Foto: Martin Raffl

**Selbstverteidigungs-
kurs der Sportunion**

Interessenserhebung: Selbstverteidigungskurs für Frauen und Männer jeden Alters, Mitglieder und Nicht-Mitglieder - wir freuen uns über jede Anmeldung!

Wie bereits im vergangenen Winter möchten wir auch heuer wieder einen Selbstverteidigungskurs veranstalten. In zirka 1-2 Monaten werden die wichtigsten Grundkenntnisse der Selbstverteidigung vermittelt. Falls du Interesse oder nähere Fragen hast, melde dich bitte beim Obmann der Sportunion Tschirgant Karrösten:

David Schöpf 0681/8181645

Vielen Dank.

C. K.



Bataillonsschützenkettenschießen 2015 in Karrösten

Am Samstag, den 14.11.2015 fand am Schießstand der Schützengilde Karrösten das alljährliche Bataillonsschießen des Schützenbataillons Starkenberg statt. Insgesamt nahmen 84 Schützen aus sechs Kompanien, eingeteilt in 21 Mannschaften zu jeweils vier Schützen, teil. Nach schweißtreibenden fünf Stunden Schießzeit hatten alle ihre 20 Schuss mit dem Luftgewehr abgegeben. Das für uns erfreuliche Ergebnis wurde durch den Bataillonskommandanten Major Ralf Zoller verkündet.

Platz 1,2 und 8 gingen an die drei Gruppen unserer Kompanie, Die besten zwei Schützinnen der Marketerinnen kamen auch aus unseren Reihen. Somit konnte nach den Jahren 1985 und 2003 nun abermals die Schützenkette gewonnen werden. Diese wird nun ein Jahr lang unser Lokal schmücken und bei den Aus-

rückungen mitgeführt.

Hiermit möchten wir nochmals den erfolgreichen Schützen und Schützinnen zu ihrer ausgezeichneten Leistung gratulieren und hoffen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung im nächsten Jahr.

Unsere erfolgreichen Schützenkettengewinner:

Karrösten 1: (825,2 Ringe)

- Jan Francan (208,4)
- Anna Konrad (208,2)
- Gottfried Praxmarer (207,2)
- Peter Konrad (201,4)

Die beste Marketerin:

- Viktoria Krabacher (208,6)

M. Th.



Foto: Martin Thurner

Jungschützen des Bezirkes Imst bei der Greifvogelschau in Umhausen

Unsere Jungmarketerinnen und Jungschützen besuchten mit ihrem Jungschützenbetreuer Raffl Hubert am 29. August 2015 den neuen Greifvogelpark in Umhausen.

Auf Einladung des Bezirksjungschützenbetreuers Norbert Rudigier aus Roppen folgten hunderte Jungmarketerinnen und Jungschützen des Bezirkes Imst der Einladung und trafen sich bei strahlendem Sonnenschein im neu eröffneten Greifvogelpark in Umhausen. In einer höchst interessanten Präsentation wurden den Besuchern die Besonderheiten der heimischen und auch anderer Greifvögel näher gebracht.

So konnten die Kinder das Tiroler Wapentier, den Steinadler, ganz aus der Nähe betrachten und bestaunten seine Flugkünste. Falken, Habichte, Eulen, Weißkopfseeadler und der europäische Seeadler taten den Rest und so wurde der Nachmittag zu einer Mischung aus Unterhaltung und Information über heimische Greifvögel. Zum Abschluss ließen wir den ereignisreichen Tag im Gasthof Trenkwald ausklingen

H. K.



Foto: Harald Krajcic



Foto: Harald Krajcic



Stimmungsvolle Patroziniumsfeier

Zu Ehren des Hl. Nikolaus, unseres Kirchenpatrons, zelebrierte Pfarrer Johannes Laichner am Samstag, 5. Dezember 2015 einen feierlichen Gottesdienst. Umrahmt wurde die Messe vom Männerchor und Frauenchor Karrösten unter der Leitung von Peter Valtingoier. Zur großen Freude der Kinder kam der Hl. Nikolaus zu diesem feierlichen Anlass dann noch höchstpersönlich in die Kirche und verteilte nach der Messe Geschenke. Bei der anschließenden Agape auf dem mit vielen Lichtern geschmückten und stimmungsvollen Vorplatz der Kirche spielte eine Bläsergruppe der Musikkapelle Karrösten weihnachtliche Weisen.

A. P.



Foto: Martin Thurner



Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedliches, gesundes neues Jahr 2016.

Männerchor Karrösten

Bischofsvisitation beim Kindergarten Karrösten

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre besuchte Bischof Manfred Scheuer im Rahmen seiner Pfarrvisitation im Oktober unsere Pfarre. Wichtig war ihm besonders der Kontakt zu den Kindern. Aus diesem Grund waren die Volksschule und der Kindergarten in unserer Pfarre die erste Station im Rahmen seiner Visitation. Die Kinder durften dem Bischof Fragen stellen und den Stab des Bischofs halten. Weiters stand eine feierliche Festmesse am Programm. Bischof Manfred nützte die Gelegenheit, mit den Gläubigen ins Gespräch zu kommen. Bürgermeister Oswald und Pfarrer Johannes übergaben dem Bischof auch ein offizielles Schreiben, in dem um die Erhebung zur Pfarre gebeten wird.

Pfarrer Johannes Laichner



Foto: Gitti Mayrhofer



Foto: Gitti Mayrhofer



Mhhh – Kürbis schmeckt uns doch!!!

In der s`Dachle - Herbstausgabe 2015 haben vielleicht die meisten von euch den Bericht über die vielseitige Verwendung des Kürbis gelesen. Von manchen s`Dachle-Lesern habe ich schon gehört, dass die Rezepte bereits nachgekocht wurden und geschmeckt haben. Das freut mich sehr :-).

Die Kinder im Kindergarten waren zuerst wenig begeistert, als ich ihnen eines Tages vorschlug, dass wir aus den Kürbissen, die uns Manuel und Günter Flür spendiert haben, eine Kürbis – Apfelmarmelade kochen. Lieber hätten sie daraus Kürbisgesichter geschnitzt. Aber mit viel Überredungskunst gelang es mir, die Kinder zur Mithilfe beim Kochen zu motivieren. Wie die Fotos beweisen, waren schließlich alle drei Altersgruppen mit Eifer beim Schneiden der Kürbis – und Apfelstücke dabei.

Als die Zutaten im Topf vor sich hin köchelten, dauerte es nicht lange, bis das erste Kind bemerkte, dass es ja „volle guat schmeckt in der Nase“ (Aussage der 3-jährigen Rabea) und die Kinder freuten sich dann auf das Abfüllen der Marmelade in kleine Gläser und auf das Verkosten nach dem Erkalten.

Mit Erstaunen stellten wir schließlich fest „Gesundes Essen schmeckt doch“ – genau diese Erfahrung ist eines der Hauptziele in diesem Kindergartenjahr!

G. M.

Das Weihnachtsspielzeug der Kinder würde viel länger halten, wenn die Erwachsenen ihr eigenes bekämen.

unbekannter Autor



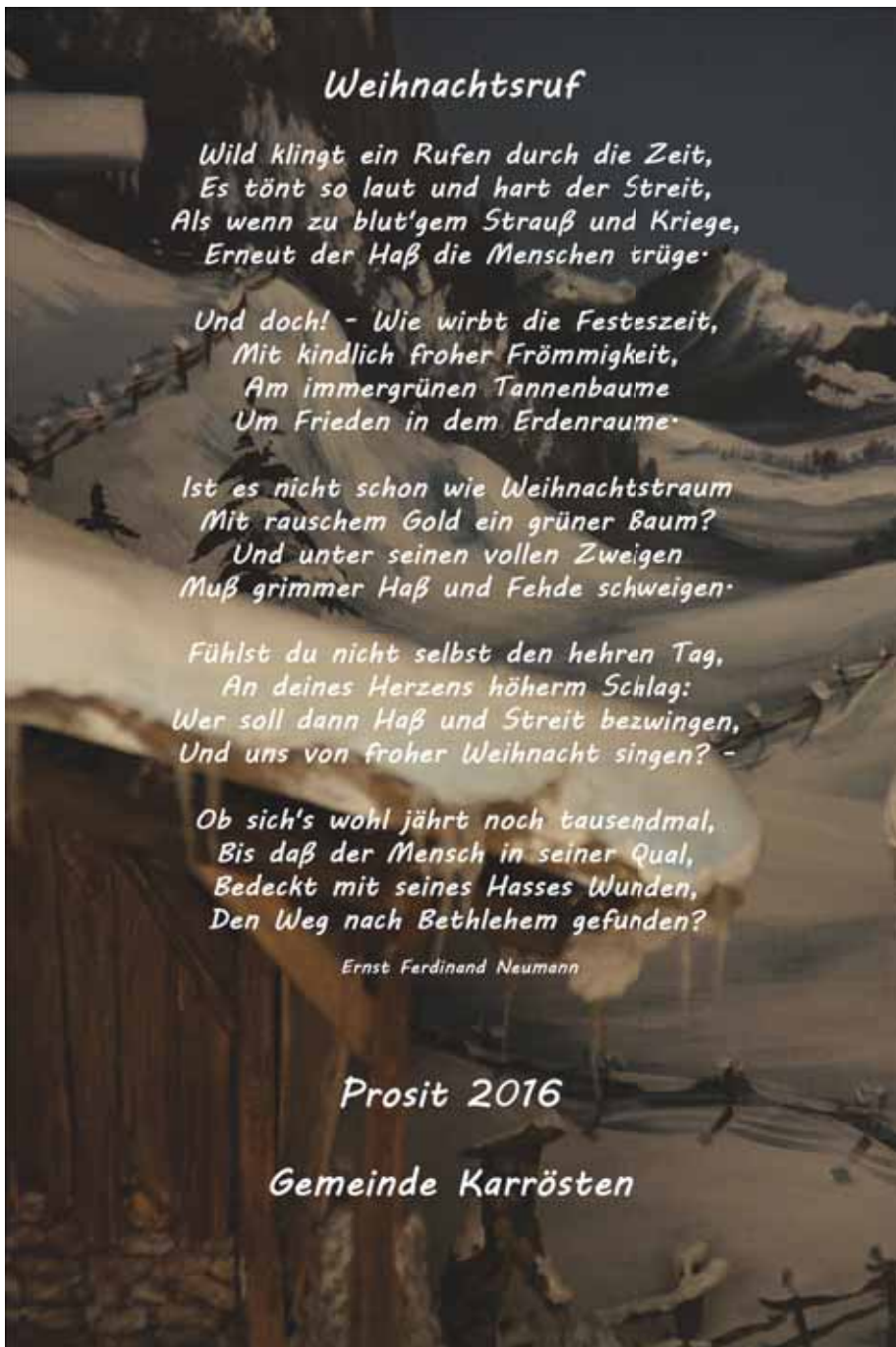
Bärenkinder bei der Arbeit: Emma, Lara, Moritz, Marvin, Antonia, Maria P.
Foto: Gitti Mayrhofer



Schmetterlingskinder bei der Arbeit: Nora, Josef, Jona, Matteo, Matthias.
Foto: Gitti Mayrhofer



Marienkäferkinder bei der Arbeit: Linda, Theresa, Liam, Rabea, Anna-Lena, Maria K.
Foto: Gitti Mayrhofer



Weihnachtsbäumlein

Das Weihnachtsbäumlein
Es war einmal ein Tännlein
mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein
und vielen bunten Kerzlein:
Das war am Weihnachtsfest so grün
als fing es eben an zu blühn.

Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.
die grünen Nadeln warn verdorrt,
die Herzlein und die Kerzlein fort.

Bis eines Tags der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln,
und es in seinen Ofen nahm -
Hei! Tats da sprühn und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämm-
lein an Gottes Herz.

Christian Morgenstern



Überlistet

Wenn Blätter von den
Bäumen stürzen,
die Tage täglich sich verkürzen,
wenn Amsel, Dros-
sel, Fink und Meisen
die Koffer packen und verreisen,
wenn all die Maden,
Motten, Mücken,
die wir versäumten zu zerdrücken,
von selber sterben - so glaubt mir:
es steht der Winter vor der Tür!

Ich lass ihn stehn!
Ich spiel ihm Possen!
Ich hab die Tür verriegelt
und gut abgeschlossen!
Er kann nicht rein!
Ich hab ihn angeschmiert!
Nun steht der Winter vor der Tür -
und friert!

Heinz Ehrhard



Ein Karröster auf der Überholspur



Foto: Bezirksblätter Daniel Link

Auf ein äußerst erfolgreiches sportliches Jahr kann Rafael Neuner heuer zurückblicken. Obwohl er erst in diesem Jahr in die hochklassige Rennserie IDM SSP 600 (Internationale Deutsche Motorrad-Meisterschaft, Supersport 600 ccm) aufgestiegen ist, konnte Rafi durchwegs Top-Ten-Platzierungen herausfahren und in der Gesamtwertung Rang 10 erreichen, und das auf so spektakulären Rennstrecken wie Lausitz-

ring, Zolder, Nürburgring, Schleizer Dreieck, Assen und Hockenheim. Bei einem Rennen (Hungaroring) konnte Rafi nicht teilnehmen und lediglich zweimal kam er nicht ins Ziel (von insgesamt 14 Läufen), sonst wäre sogar noch eine bessere Gesamtplatzierung möglich gewesen. In der Supersportserie werden seriennahe Maschinen gefahren, lediglich Fahrwerk und Motor dürfen nach einem bestimmten Regle-

ment getunt werden. Die IDM SSP 600 zählt neben den Internationalen Spanischen und Britischen Meisterschaften zur stärksten Rennserie und wurde von Rafi in erster Linie wegen der geographischen Nähe ausgewählt.

Rafael im Interview:

Rafi, wie kommentierst du dein Abschneiden im vergangenen Jahr?

„Das war weit mehr, als man erwarten durfte“, meinte Rafi, „nicht einmal die Teamtrennung mitten in der Saison konnte uns erschüttern und durch die großartige Unterstützung unseres Teams und der Sponsoren konnten wir die Saison erfolgreich beenden!“

Stimmt es, dass du in der kommenden Saison mit einem neuen Renngerät an den Start gehst?

„Ja, so ist es, die Kawasaki ist bereits Geschichte. Im nächsten Jahr starte ich auf einer MV Agusta F3 675, mit nur drei Zylindern, aber etwas mehr Hubraum (675 ccm), mehr Elektronik und insgesamt einem etwas höheren Standard und erhoffe mir eine Leistungssteigerung.“

Wie finanzierst du die Rennserie?

„Den Großteil bestreite ich aus privaten Mitteln, einen Teil übernehmen die Sponsoren, die Maschine wird mir von einem deutschen Händler zur Verfügung gestellt, und was besonders wichtig ist, mein Team (Mechaniker und Helfer) arbeitet ehrenamtlich. Leider gibt es in Österreich für den Motorsport keine Förderung, weder vom Bund noch vom Land, obwohl ich eine österreichische Lizenz lösen musste und für Österreich an den Start gehe.“

Für diese schweren Rennen musst du konditionell sicherlich topfit sein. Wie sieht dein Training aus?

„Im Winter trainiere ich 2–3mal wöchentlich Kondition und Kraft im Fitnessstudio, kurz vor der Rennsaison intensiver, dazu noch Supermoto in der Halle in Kaufbeuren. Im



Das Team von Rafael Neuner v.l.n.r. Philipp Witsch, Lea Schöpf, Florian Auer, Melanie Schöpf, Mario Schöpf und Rafael Neuner

Foto: Bezirksblätter Daniel Link



Frühjahr folgen Trainingseinheiten auf der Maschine in Italien und Spanien, soweit es das Budget erlaubt. Im Sommer wird hauptsächlich auf den Rennstrecken trainiert.“

Wie verläuft ein Rennwochenende für dich?

„Donnerstagabend erfolgt die Anreise – Grobabstimmung des Motorrads auf die Rennstrecke ist schon

zu Hause erfolgt – Freitag vier Trainingsläufe - Feinabstimmung (Fahrwerk, Reifenwahl,..) – Samstagvormittag Qualifikation (Q1, Q2) – Samstagabend 1. Lauf – Sonntagmorgen Warmup (Aufwärmtraining) – mittags 2. Lauf – anschließend Preisverteilung und Heimreise.“

Wie lässt sich das mit deinem Beruf vereinbaren?

„Am Wochenende habe ich ohnehin frei und durch die Gleitzeitregelung in unserem Betrieb kann ich im Winter einiges einarbeiten und während des Jahres als Zeitausgleich nützen. Und nicht zu vergessen, der komplette Urlaub wird für mein Hobby geopfert!“

Eine letzte Frage: Ist für dich ein Aufstieg in eine höhere Rennserie noch denkbar, du bist ja erst 25 Jahre?

„Die höchste Rennserie wäre die SSP-WM (Supersport WM), aber das ist für mich kein Thema, denn in dieser Klasse starten nur professionelle Firmenteam! Von unserem Gesamtpaket her gesehen wären wir keinesfalls chancenlos, da wir im direkten Vergleich nur eine knappe Sekunde zurückliegen!“

Rafi, ich bedanke mich für den sehr interessanten Einblick in dein Rennfahrerleben und wünsche dir im Namen des s'Dachle-Teams und aller Karröster/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein besonders erfolgreiches sportliches neues Jahr und vor allem, dass du immer wieder gesund von deinen Rennen nach Hause kommst!

Ein besonderer Dank auch an dein Team und deine Sponsoren, ohne die dein Renneinsatz wohl undenkbar wäre!

Ein Tipp zum Schluss:

Mehr Infos, Fotos, Videos,... auf der professionellen Homepage von Rafi (www.neuner-racing.at)

S. K.



Foto: Felix Wiesmann



Foto: Felix Wiesmann



Foto: Felix Wiesmann

Neuerungen im Pflanzenschutzmittelrecht - Teil 1

Seit 15. Juni 2012 ist bei der Verwendung (Ausbringen und Lagern) von Pflanzenschutzmitteln das Tiroler Pflanzenschutzmittelgesetz 2012 anzuwenden. Es regelt Maßnahmen zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln unter Berücksichtigung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes und des Vorsorgeprinzips. Es zielt auf die Minderung der Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt ab. Die Inverkehrbringung (Zulassung und Verkauf) von Pflanzenschutzmitteln fällt in Österreich in die Zuständigkeit des Bundes und wird im Pflanzenschutzmittelgesetz 2011 geregelt.

Beruflicher oder nichtberuflicher Verwender (Professionalist oder Nicht-Professionalist)

Ein zentraler Punkt ist die Unterscheidung zwischen beruflichen (Professionalisten) und nichtberuflichen Verwendern (Nicht-Professionalisten). Beruflicher Verwender ist, wer in einer beruflichen Tätigkeit Pflanzenschutzmittel verwendet, jemanden im Rahmen einer Ausbildung anleitet oder beaufsichtigt bzw. über eine gültige Ausbildungsbescheinigung verfügt. Nichtberuflicher Verwender ist jeder, der im Haus- und Kleingartenbereich (Hobbybereich) ohne Erwerbsabsicht Pflanzenschutzmittel mit entsprechender Zulassung („Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“) verwendet. Zahlreiche Bestimmungen hängen an dieser Unterscheidung.

Sachkundigkeit (Ausbildungsbescheinigung)

Berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln müssen ab 26. November 2015 über eine gültige Ausbildungsbescheinigung, einen sogenannten „Pflanzenschutzführerschein“, verfügen. Jeder, der Pflanzenschutzmittel beruflich verwendet, also ausbringt, lagert, innerbetrieblich befördert etc. muss ab diesem Zeitpunkt eine Bescheinigung besitzen. Auch der Kauf von professionellen Pflanzenschutzmitteln ist dann ohne Ausbildungsbescheinigung nicht mehr möglich. Die Sachkundigkeit wird ausschließlich mit der Ausbildungsbescheinigung bestätigt. Nur wer über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt und verlässlich ist, kann eine derartige Bescheinigung beantragen. Diese können über eine anerkannte berufliche oder schulische Ausbildung sowie durch einen Ausbildungskurs erworben werden. Aktuelle Informationen über das Kursangebot und die Beantragung der Ausbildungsbescheinigung sind bei der LK Tirol, Fachbereich Spezialkulturen und Markt, Pflanzenschutz <https://tirol.lko.at/?+Pflanzenschutz+&id=2500,2263990,6193> zu finden.

Aufzeichnungen (Spritztagebuch)

Auch bei den Aufzeichnungen ist zwischen beruflichen und nichtberuflichen Verwendern zu unterscheiden. Künftig müssen berufliche Verwender Aufzeichnungen über den Erwerb (Handelsbezeichnung, Pflanzenschutzmittelregister-Nummer und Menge) und die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln führen. Personen, die Pflanzenschutzmittel von beruflichen Verwendern anwenden lassen, müssen nur Aufzeichnungen über die verwendeten Pflanzenschutzmittel führen. Davon ausgenommen ist die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich oder auf Flächen unter 1.000 m², die nicht der land- oder forstwirtschaftlichen Produktion dienen.

Aufzeichnungen über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln umfassen:

- a) die Handelsbezeichnung und die Pflanzenschutzmittelregister-Nummer des Pflanzenschutzmittels,
- b) die Verwendungszeit mit Datum, bei bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln zusätzlich die Uhrzeit (Beginn und Ende) der Anwendung,
- c) die Aufwandmenge pro ha oder die Konzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist,
- d) die Grundstücksnummer oder die Bezeichnung des Feldes sowie die Größe der behandelten Fläche,
- e) den Grund der Behandlung (Schadfaktor bzw. Schadorganismus),
- f) die Kultur, für die das Pflanzenschutzmittel verwendet wurde,
- g) den Namen und die Adresse des beruflichen Verwenders.

Eine Vorlage für ein Spritztagebuch findet sich online (https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/land-forstwirtschaft/agnar/bildung-schule-sicherheit/downloads/Spritztagebuch_v2014.pdf).

Österreichisches Pflanzenschutzmittelregister (www.pmg.ages.at)

Seit dem 1. Jänner 2015 dürfen nur mehr Pflanzenschutzmittel verwendet werden, die in das Österreichische Pflanzenschutzmittelregister eingetragen sind. Das Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) stellt diese Informationen in einer Online-Datenbank im Internet zur Verfügung ([http://pmg.ages.at/pls/psmlfrz/pmgweb2\\$.Startup](http://pmg.ages.at/pls/psmlfrz/pmgweb2$.Startup)).

Amtlicher Pflanzenschutzdienst Tirol
DI Andreas Tschöll
Stand: 12.11.2015

Teil 2 des neuen Pflanzenschutzmittelrechts wird in der nächsten Ausgabe nachgereicht



Rätsel

Das rechte Bild unterscheidet sich durch 5 Fehler vom linken Bild.



Rätsel-Auflösung Ausgabe 42



Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag



Marianne Neuner

zum 85. Geburtstag



Wilhelmine Ziller

**Alternde Menschen
sind wie Museen:
Nicht auf die Fassade
kommt es an, sondern auf
die Schätze im Innern.**

Jeanne Moreau



Weihnachtsmenü 2015 – 5 Gänge für 5 Personen
von Dobler Hans-Peter – Berghotel „Seppl“, Weißwald

Rehsulzerl mit Pilzen und mariniertem Blaukrautsalat

Kastanienschaumsuppe

Erdbeersorbet

Geschmorte Ente mit Brezenknödel und Rahmwirsing

Gebackenes Aromatörtchen mit Himbeeren und Vanilleeis

1. Vorspeise – Rehsulzerl mit Pilzen und mariniertem Blaukrautsalat

Rehsulze: 50 – 400 g Rehrückenfilet, ½ l Rehfond, 7 Blatt Gelatine, 2 Handvoll Pfifferlinge, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Das Rehfilet mit Salz und Pfeffer würzen, in der Pfanne auf allen Seiten scharf anbraten. In Folie einwickeln und im Rohr bei 65° C noch ca. 10-15 min. ziehen lassen. Den Bratensatz mit Rehfond aufgießen und Salz und Pfeffer nach Geschmack begeben. Die in kaltem Wasser eingeweichte Gelatine in den Sud einrühren. Zuletzt noch die Pfifferlinge zugeben und ziehen lassen. Eine passend große Terrine mit Frischhaltefolie auslegen, 1/3 hoch mit Sud befüllen, dieses leicht gelieren lassen, dann das Rehfilet einlegen und den restlichen Sud darüber gießen und über Nacht kalt stellen.

Blaukrautsalat: ½ Kopf Blaukraut, 5 EL Orangensaft, 1/8 l Rotwein, 1/16 l Portwein, 1 EL Preiselbeermarmelade, Essig nach Geschmack

Zubereitung: Das Blaukraut in feine Streifen schneiden. Orangensaft, Rotwein, Portwein und Preiselbeeren aufkochen, leicht einreduzieren lassen und noch warm über das Kraut gießen. Den Essig zugeben und mit den Händen den Salat durcharbeiten, damit er weich wird.

2. Vorspeise – Kastanienschaumsuppe

Zutaten: 150 g Kastanienschaumsuppe, 80 g Butter, 300 g Bauchspeck, 1 geriebene mehliges Kartoffel, 50 ml Rotwein, ¾ l Rindsuppe, 150 ml Creme Fraiche, Zimt nach Geschmack, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Den Speck würfelig schneiden und in einer Pfanne anschwitzen, auf ein Tuch geben und beiseite stellen. In das Fett die Butter geben und zerlaufen lassen, dann das Kastanienschaumsuppe einrühren. Die geriebene Kartoffel zugeben und mit Suppe und Rotwein aufgießen. Mit Zimt, Salz und Pfeffer abschmecken, die Creme Fraiche dazugeben und die Suppe mit dem Mixstab pürieren. Mit dem in Würfel geschnittenen und angeschwitzten Speck servieren.

3. Zwischengang – Erdbeersorbet

Zutaten: 500 g Erdbeeren, 1 kg Zitronensorbet, 1 Flasche Prosecco

Zubereitung: Das Zitronensorbet leicht antauen lassen, die Erdbeeren pürieren und unter das Zitronensorbet rühren – wieder einfrieren. 2 Kugeln in Longdrinkgläser geben und mit Prosecco servieren.

4. Gang – Geschmorte Ente mit Brezenknödel und Rahmwirsing

Ente: 1,5–2kg Ente im Ganzen, 1 große Zwiebel, 1 Apfelfentkernt, 1 Orange geschält, Majoran, Salz, Pfeffer, Petersilie gehackt, Olivenöl

Zubereitung: Die Ente von innen würzen. Zwiebel, Apfel und Orange in grobe Würfel schneiden, mit Majoran und Petersilie mischen und damit die Ente füllen. Die Öffnung mit einem Holzspieß verschließen. Von außen die Ente mit Olivenöl bestreichen und mit Salz und Pfeffer würzen. Jetzt wird die Ente auf einen Rost gelegt, der auf einem Backblech liegt, das 1½ cm hoch mit Wasser befüllt ist. So kommt die Ente bei 170° Heißluft für ca. 1 ½ - 2 Stunden ins Rohr. Ab und zu sollte die Ente mit dem Sud darunter übergossen werden.

Rahmwirsing: ½ Kopf Wirsing, etwas Butter, 1 Knoblauchzehe, 2 Schalotten, etwas Sahne, Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung: Die grünen Wirsingteile im Salzwasser blanchieren. Im Eiswasser abschrecken. Schalotten fein hacken, Knoblauch pressen und beides in Butter anschwitzen, mit Sahne ablöschen, Salz, Pfeffer und Muskat nach Geschmack zugeben. Den Wirsing kurz vor dem Servieren darin heiß machen.

Brezenködel: 400 g harte Laugenbrezen, 250 ml Milch, 4 Eier, 1 EL Petersilie gehackt, 1 kl. Zwiebel gehackt, Salz, Pfeffer, Muskat, Butter

Zubereitung: Zwiebel in Butter anschwitzen, mit der Milch aufgießen und auskühlen lassen. Über die in Würfel geschnittenen Laugenbrezen geben und mit Salz, Pfeffer, Muskat und Petersilie würzen. Die Eier unterkneten und ½ Stunde ziehen lassen. Die Masse wie bei Serviettenknödeln auf ein sauberes Hangerl geben, einrollen und vorne und hinten zu binden. Im Wasserbad 30–40 min. kochen. Nach dem Auswickeln in Scheiben geschnitten servieren.



5. Gebackenes Aromatörtchen mit Himbeeren und Vanilleeis.

Zutaten: 240 g Mehl, 150 g geriebene Haselnüsse, 1 KL Backpulver, Zimt und Lebkuchengewürz nach Geschmack, 240 g Butter, 3 Eier (Schnee schlagen), 150 g Zucker, Rum nach Geschmack, 120 g geriebene Äpfel

Zubereitung: Mehl, Haselnüsse, Backpulver, Zimt und Lebkuchengewürz vermischen. Mit Butter, der Hälfte des Zuckers und den Dottern einen Abtrieb machen. Eiklar mit dem restlichen Zucker steif schlagen. Mehlmischung, Abtrieb, Eischnee, Rum und Äpfel vermischen, in gebutterte Timbalformen geben und im Rohr bei 170° C 15-20 min. backen. Noch warm mit frischen Himbeeren und einer Kugel Vanilleeis servieren.

GUTEN APPETIT

B.G.

Weihnachtsgeschenke in letzter Minute: Massageöle

Gerade im Winter kann eine wärmende Massage Wunder wirken. Egal ob Weiblein oder Männlein, ich glaube eine Massage mag jeder gern und tut vor allem jedem gut! Einige Kräuter, beziehungsweise ihre ätherischen Öle, sind prädestiniert für eine verwöhnende, wohltuende Knetkur, bei der die Durchblutung der Haut angeregt wird. Die verschiedenen Öle müssen einfach nur in dunkle Fläschchen gegeben, dann kräftig durchgeschüttelt, beschriftet und evt. mit ein wenig weihnachtlicher Deko verziert werden – und fertig ist ein tolles Weihnachtsgeschenk!!!



Foto: Gitti Mayrhofer

Wärmendes Massageöl für eine gute Durchblutung:

- +100 ml Olivenöl (wirkt hautpflegend)
- +10 Tropfen Rosmarinöl (wärmt und fördert die Durchblutung)
- +5 Tropfen Thymianöl (stärkt die Abwehrkräfte)

Wärmendes Massageöl zur Erkältungsvorbeugung:

- +100 ml Sesamöl (dringt optimal in die Haut ein)
- +5 Tropfen Pfefferöl (stark wärmend)
- +5 Tropfen Lavendelöl (fördert die Durchblutung, beruhigender Duft)
- +5 Tropfen Latschenkiefernöl (hilft gegen Erkältungen)



Foto: Gitti Mayrhofer

Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, probiert einfach selber verschiedene Mischungen mit verschiedenen Düften aus. Wichtig: Verwendet bitte hochwertige Öle und gebt alle Inhaltsstoffe an, damit die oder der Beschenkte weiß, was drinnen ist und eventuelle Unverträglichkeiten umgehen kann! Ich habe euch auf den Fotos ein paar Ideen zusammengestellt, wie ihr eure Massageöle verpacken könnt. Viel Spass beim Ausprobieren und genießt die Massagen...

G. M.

Der Buchtip: „Der Mittagstisch“ von Ingrid Noll

Nelly ist Mitte dreißig, allein-erziehende Mutter und chronisch knapp bei Kasse. Da sie gut kochen kann und viel Platz im Erdgeschoss ihres Hauses hat, eröffnet sie kurzerhand einen Mittagstisch - gegen Bezahlung und illegal, doch nicht jeder übersteht das Mahl schadlos. Es kommen Frauen, die verschiedensten Männertypen: wie etwa ein Kapitän, ein braungebrannter Sportlehrer, ein Versicherungsmann und ein ebenso hübscher wie patent

Elektriker. Leider ist er in Begleitung. Doch die hat eine Erdnussallergie ... Gut, denkt Nelly, da lässt sich doch was machen...

Ingrid Noll hat die Gabe, große und kleine Verbrechen so liebenswürdig und manchmal auch als zwingend notwendig zu schildern, als wären sie etwas ganz Alltägliches. Ganz in dieser Tradition hat sie nun angerichtet: "Der Mittagstisch" ist gedeckt.

A. P.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Jeden Sonntag und Mittwoch von 19:00-20:00 Uhr



Josef Pöck



Boris Schöberl



Rebecca Thurner



Angela / Sebastian Bludau



Walter Gstrein



Hubert Raffl



Karin Praxmayer



Mathias Neuner



Friedl Engenstainer



Albert Konrad